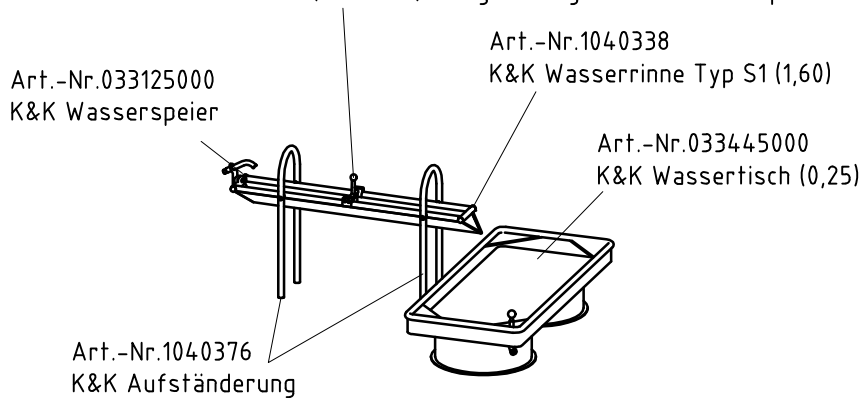
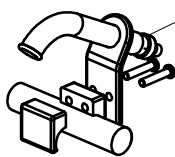


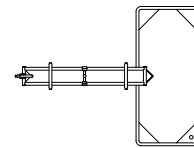
Stauklappe ist vormontiert. Ein Versetzen näher zur Aufständerung ist bis zu einem Mindestabstand von 230 mm zulässig; anderenfalls werden die Forderungen der Sicherheitsnorm für Spielplatzgeräte (EN 1176-1) bezüglich Fangstellen für den Kopf nicht erfüllt.



Detail "Z"

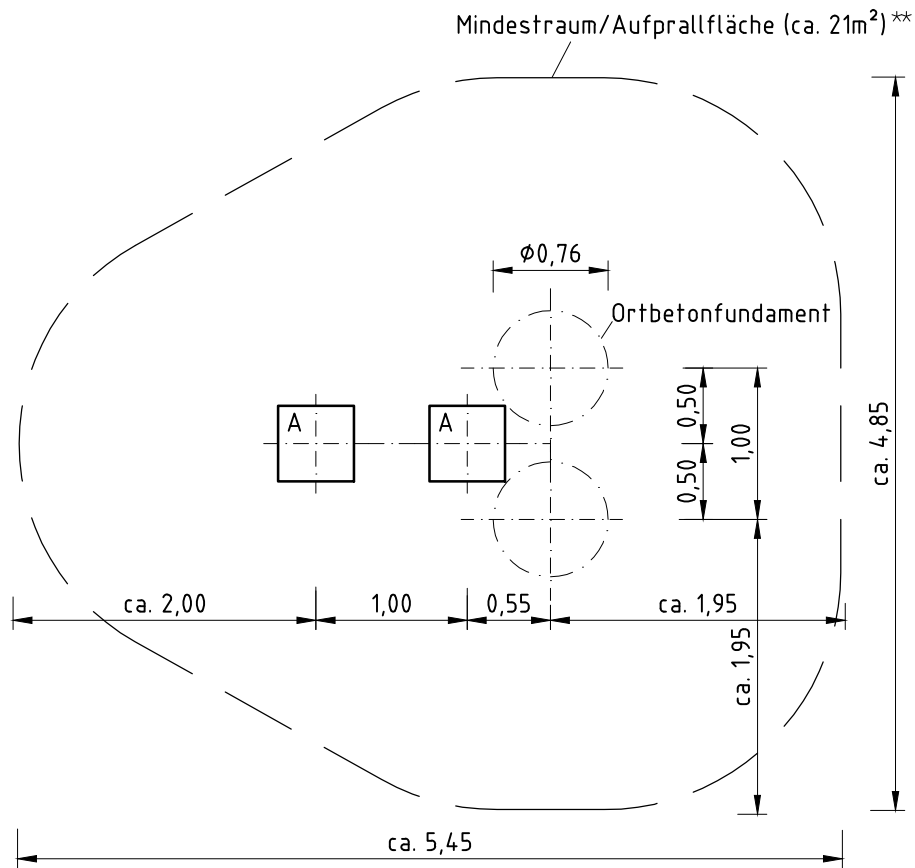
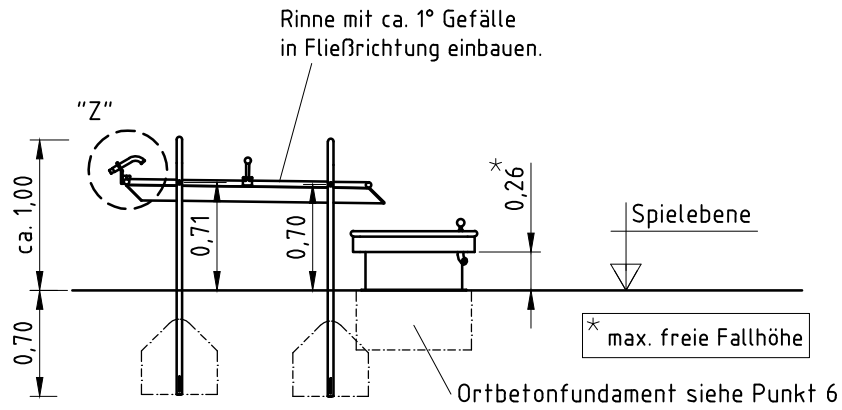


Anschlusselement geeignet für den Anschluss eines Gartenschlauchs (1/2" bzw. 3/4") mit Schlauchstück (z.B. Gardena® oder vergleichbar).

Draufsicht
M 1:100

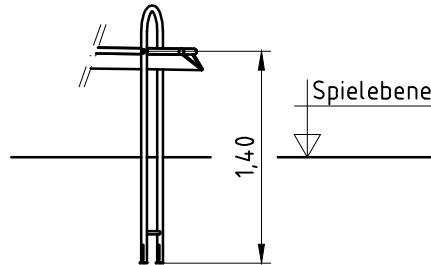
1. Gerätestandort unter Berücksichtigung des Platzbedarfs (Mindestraum/Aufprallfläche) festlegen.
2. Bodenaushub für Fundamente nach Zeichnung vornehmen. Bitte beachten Sie: Für eine standsichere Montage werden mittelschwer lösbare Bodenarten vorausgesetzt.
3. **Zum Einbauen der vormontierten Bauteile bzw. Einzelteile müssen die Schrauben mit der gelieferten Montagepaste gefettet werden.**
4. **Erst nach dem Ausrichten alle Schrauben fest anziehen.**
Schraubverbindungen s. Detaildarstellungen auf der beigefügten Schraubfallliste.
5. Fundamente Wasserrinne:
Fundamente mit Stampfbeton C20/25 füllen, die Kanten abschrägen, abrunden und mit einem Bodenmaterial abdecken, dessen kritische Fallhöhe größer gleich der maximalen freien Fallhöhe ist (s. EN 1176-1).
6. Fundamente Wassertisch:
Um einen sicheren und ortsfesten Stand vom Wassertisch zu erreichen, müssen z.B. kreis- oder ringförmige Ortbetonfundamente gefertigt werden (alternativ: Ringfundament K&K Art. 15165), deren Abmessungen von der Art des bauseits vorhandenen Bodens abhängen. Die Verbindung zwischen Flanschring Wassertisch und Ortbetonfundament kann durch die mitgelieferten Steinschrauben, Verdübeln oder Aufmauern mit einer Mörtelfuge erfolgen.
7. Freigabe zum Spielen erst nach Abbinden der Betonfundamente.
8. Alle Schraubverbindungen gemäß Wartungsanleitung nach 4-5 Wochen überprüfen und ggf. fest nachziehen.
9. Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innensechskant-Schlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für das Sicherheitsmanagement nach EN 1176-7, wichtig sind oder sein könnten wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftragsbestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in einer Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.

**Vor dem Anziehen der Schraubverbindungen unbedingt alle Anbauteile einzusetzen.
Ein nachträgliches Einsetzen ist NICHT möglich!**



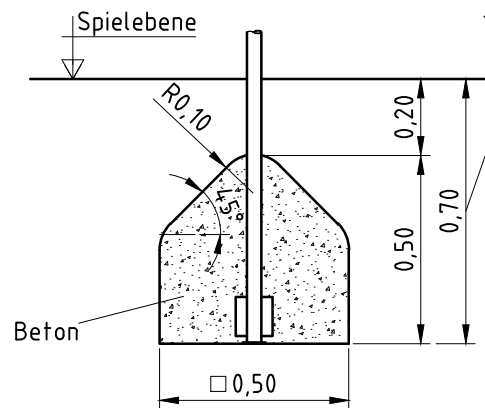
** die Größe des Mindestraums/ der Aufprallfläche ist nur gültig für die dargestellte Anordnung der Wasserspielelemente. Wird diese Anordnung verändert (z.B. Verschieben der Elemente oder Hinzufügen von weiteren), muss auch der Mindestraum angepasst werden.

Länge der Rinnenaufständerungen



Typ A
M 1:20

Diese Tiefe bezeichnet die Mindesteinbautiefe. Je nach erforderlicher Rinnenhöhe kann deshalb das Fundament tiefer als 0,70 m sein.



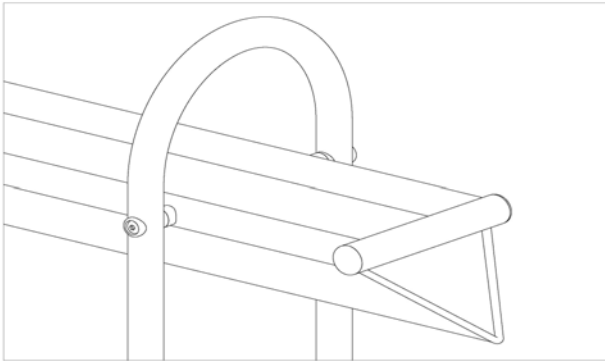
Artikel: **0-34036-000**
 K&K Wasserspielanlage
 Ort:

Auftrag:

1296217

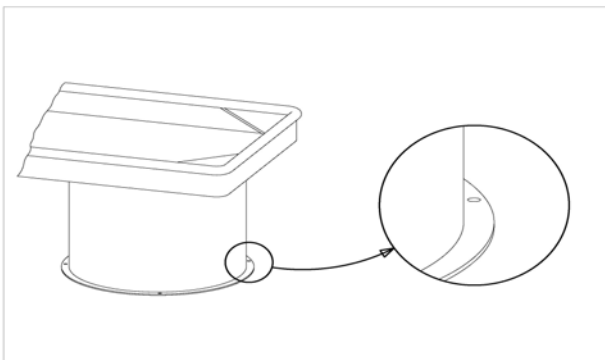
BV Beschreibung:

2 x SFAS1040006 Wasserrinne (S) an Aufständerung



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
2 x	4 x	3400286	Linsen-Sicherheitsschraube M10x50 Resistorx A2

8 x SFAS1040011 Standzylinder auf Ortfundament mit Steinschrauben



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	8 x	1040272	Befestigungssatz Wasserspielgeräte M10x160 A2 (Steinschraube/Scheiben/Muttern)

1 x SFWZ0000002 Winkelschraubendreher Torx T45 mit Bohrung für Pin



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	1 x	3490033	Winkelschraubendreher Torx T45

1 x SFWZ0000014 Gleitmetall Beutel (4 gr.)



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	1 x	5300024	Metaflux-Gleitmetall 4 gr.